

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 164.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halver
Freitag, den 20. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 19. Okt. Königl. Preuß. 213. Klassen-Lotterie. Die Ziehung der 4. Klasse ist beendet. Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse muß mit Vorlegung der Lose 4. Klasse bei Verlust des Anrechts bis zum 3. Novbr. abends 8 Uhr, geschehen. Die Ziehung der 5. Klasse (Hauptziehung) dauert vom 7. Novbr. bis 1. Dezbr.

Halver, 19. Okt. Die Einstellung der Rekruten in jzt beendet, ein reger Verkehr entwickelt sich zwischen der Heimat und den Garnisonorten der jungen Vaterlandsverteidiger. Wie von postfachmännlicher Seite zuverlässig berichtet wird, sind die Bestimmungen über die Postermäßigungen für Sendungen an Soldaten nicht allgemein und ausreichend bekannt. Das Wichtigste der in Betracht kommenden Bestimmungen sei daher kurz wiedergegeben: Für gewöhnliche Briefe und Druckfachen bis 60 Gramm und gewöhnliche Postkarten wird kein Porto erhoben. Für Postanweisungen bis zu 15 Mk. sind 10 Pfg., für gewöhnliche Pakete bis 3 Kilogramm auf alle Entfernungen 20 Pfg. zu entrichten. Die Sendungen müssen mit dem Vermerk: „Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers“ versehen sein. Die Vergünstigungen gelten für Soldaten bis zum Feldwebel oder Wachmeister einschließlich aufwärts, nicht aber für Einjährig-Freiwillige, ferner nicht für Sendungen in ausschließlich gewerblichen Angelegenheiten des Absenders oder Empfängers und nicht im Orts- oder Landbestellbezirk der Aufgabepostanstalt.

Halver, 19. Okt. Der Kreisarzt Herr Medizinalrat Dr. vom Hofe-Altena revidierte am Dienstag die hiesige Rektorschule und Volksschulen hinsichtlich ihrer sanitären Verhältnisse. Dieselbe Revision fand an der Schule in Schalksmühle statt. Am heutigen Tage wird die dreiklassige Schule in Heesfeld einer Revision unterzogen. Laut Verfügung haben diese sanitären Prüfungen alle 5 Jahre durch einen beamteten Arzt stattzufinden.

He, 17. Okt. Heute fand hier eine Versammlung statt, in welcher die Besitzer der im unteren Ennepegebiet gelegenen Wiesen darüber beratschlagten, ob eine gemeinschaftliche Melioration ihrer Wiesen angezeigt sei. Nach längeren Erörterungen wurde beschlossen, die Sache der königlichen Spezialkommission in Arnsberg bezw. der königlichen Generalkommission in Münster in die Hand zu geben, damit ein Entwurf ausgearbeitet werde, auf Grund dessen die Bildung einer öffentlichen Wasser-Genossenschaft erfolgen könne. Ferner soll ein Gutachten der königlichen Generalkommission eingeholt werden, ob nicht auch eine wirtschaftliche Zusammenlegung zweckmäßig sei und bejahtenfalls diese in die Wege geleitet werden.

Schalksmühle, 19. Okt. Wir erinnern die Mitglieder des hiesigen Landwehrevierins an die am Sonntag, den 22. d. Mts. nachmittags 1/25 Uhr im Vereinslokal (Wirt Müller) stattfindende Generalversammlung. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung, welche bereits bekannt gegeben wurde, bitten wir auch an dieser Stelle um rege Beteiligung seitens der Mitglieder. Diejenigen Reservisten und Landwehrmannschaften, die dem Verein noch nicht beigetreten sind, wollen ihre Anmeldung zur Aufnahme noch vor der Versammlung bewirken. Ein Eintrittsgeld wird dann von den Reservisten, welche in diesem Herbst zur Reserve entlassen sind, nicht erhoben.

Kierspe, 18. Okt. In der letzten Versammlung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kierspe wurde verhandelt und beschlossen: 1. Als Wahlmann zur Wahl der Delegierten zur Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, der Landwirt Wilh. Kemper zu Wilbringhausen gewählt. 2. Die Beschlüsse des Schulvorstandes vom 28. Sept. und 10. Okt. d. J. genehmigt. 3. Das Gutachten des Rechtsanwalts Justizrat Schulz in Hamm nebst Beschlüssen vorgelegt. Justizrat Scheele in Leipzig mit der Vertretung der Gemeinde zu beauftragen. 4. Als Mitglied des Aufsichtsrats der Sparkasse wurden

die auscheidenden Mitglieder Franz Vollmann zu Bollme, Wilhelm Schriever zu Schleipe und August Plate hierelbst wiedergewählt und an Stelle des verstorbenen Mitgliedes, der Landwirt Wilhelm Kemper zu Wilbringhausen neugewählt. 5. Zur Aufnahme der Fichtenkultur eine Kommission gewählt. 6. Die Bepflanzung der bei Lingese angekauften beiden Walbparzellen in künftigen Frühjahr zeitig vornehmen zu lassen. 7. Dem Antrage des Schuhmachers E. Böller und des Fuhrmanns Gust. Vollmann zu entsprechen und 2 neue Laternen bedienen zu lassen. 8. Die Auflassung der beim Eisenbahnbau verlegten oder neu angelegten Wege soll unter den festgesetzten Bedingungen entgegengenommen werden. 9. Die Abwälzung des Weges nach Elbringhausen durch die Dampfwalze von Rutmeyer in Soest vornehmen zu lassen und 10. einen Vertrag mit der Firma B. Rutmeyer in Soest abzuschließen.

Meinerzhagen, 16. Okt. Das gestern abgehaltene Lokal-Missionsfest hatte sehr unter dem schlechten Wetter zu leiden; trotzdem aber war der Besuch gut. Die Predigt in der Kirche hatte Herr Missionar Kriele aus Barmen übernommen. Die Nachmittagsfeier fand im Lokale des Herrn Heint. Weischede statt. Herr Pastor Ged hierelbst eröffnete die Versammlung durch Gebet und Gesang. Herr Pastor Krieger knüpfte an das Telegramm Kaiser Wilhelms des Großen an seine Gemahlin nach der Schlacht bei Sedan: „Welch eine Wendung durch Gottes Fügung!“ an und warf einen Rückblick auf das Wachsen und Blühen unseres deutschen Vaterlandes. Dabei ging er auf die Werke der Mission ein, die jetzt gottlob in der ganzen Welt ihren Segen ausströmen. Da könne man wirklich sagen: Welch eine Wendung durch Gottes Fügung! Herr Pastor Krieger schloß die Versammlung mit dem Wort: „Gott will, daß allen Menschen geholfen werde.“ Darauf sprach Herr Pastor Ged von hier das Schlußgebet. Möge die Feier dazu beigetragen haben, der Mission neue Gönner zuzuführen, zur Ehre Gottes.

Halbert, 16. Okt. Unsere Jagdbezirke (besonders die von dem Herrn Sanitätsrat Dr. med. Walweg aus Hagen angepachteten) zeichnen sich in diesem Jahre durch einen sehr guten Wildbestand aus. Häufig hat man Gelegenheit, zu beobachten, wie 3—4 Rehe und ebensoviel Hasen auf den Kleefeldern oder Wiesen sich gütlich tun. Die zahlreichen Ketten von Rebhühnern zählen nicht selten über zwanzig Stück. Wenn es einerseits eine Wonne ist, gut gehegte und gepflegte Jagdreviere zu durchschreiten, so stellt sich andererseits doch auch die Unlust ein, wenn man die sehr abgenagten Rankeln sieht.

Breckersfeld, 17. Okt. Die Masern-epidemie breitet sich hier rasch aus. Raum ein Haus im Schulbezirk Branten ist vorhanden, in das die Krankheit nicht ihren Gang gehalten hat. Zwei Kinder, je eines in Vossel und Loh, sind der Krankheit erlegen.

Nummenohl, 17. Okt. Ein so hoher Wasserstand, wie ihn augenblicklich die Volme zeigt, war seit langer Zeit hier nicht mehr zu verzeichnen. Zwischen Delftern und Dahl ist der Fluß über seine Ufer getreten und überschwemmt weithin die niedrig gelegenen Wiesen und Felder.

Kierspe, 17. Okt. In dem Lagerschuppen der Firma Broich Nachfolger entstand gestern abend, vermutlich durch Benzinleuchte, Feuer, das sehr schnell um sich griff. Die Feuerwehr konnte den Brand eindämmen, ehe er gefährlichen Umfang annahm. Der namentlich durch Wasser verursachte Schaden ist nicht sehr bedeutend.

Herbede, 17. Okt. Gestern nachmittag fand in dem Steinbruch von Gustav Heuser in der Rottelmühle abermals 4 Stück große Säurebottiche für chemische Fabriken in einem Werte von ca. 400 bis 450 Mk. zertrümmert worden. Am Sonntag, den 8. d. M. wurden daselbst 5 solche wertvolle Gegenstände, die nur aus dem allerbesten Ruhrsandstein hergestellt werden, vernichtet. Trotz aller Nachforschungen konnte der oder die Täter nicht

abgefaßt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 1000 Mark.

Dortmund, 17. Okt. Bei der gestrigen Nachmittagsfeier der Zeche „Minister Achenbach“ feierten 550 Mann wegen Wagenmangel. Im Ruhrbezirk wird eine Vermehrung der Schwierigkeiten wegen Mangel an Beförderungsmitteln befürchtet.

Dortmund, 16. Okt. Von einem betrübenden Unglücksfall wurde die Familie eines im östlichen Stadteile wohnenden Kaufmanns heimgesucht, indem das etwa neun Monate alte Söhnchen vermutlich einen Fremdkörper verschluckt und daran erstickte.

Pattingen, 17. Okt. Auf der Ruhrbrücke wurde gestern abend spät die 17jährige Dienstmagd Sagenbod von einem bisher noch nicht ermittelten Manne überfallen, durch Messerliche mißhandelt und ihrer Barschaft beraubt.

Arnsberg, 17. Okt. Die Gelsenkirchener V.-A.-G. muß alljährlich große Entschädigungen zahlen, weil das Wiesengelände am Grotenbach gesunken ist, das die Wiesen nicht mehr ertragsfähig für die Besitzer sind. Dieser Schaden ist auf den Bergbau der Zeche Hamburg zurückzuführen. Jetzt wird die Gesellschaft nach einem vom Kreis- und Wiesens-Baummeister Zimmermann-Hagen aufgestellten Plane das Wiesengelände drainieren lassen. Die Kosten dieser Drainierungsanlage sind sehr erheblich.

Arnsberg, 16. Okt. Eine Kartoffelernte auf der Ruhr flücht unglücklich, und doch konnte man dieser Tage einen Mann beobachten, welcher auf einem vorspringenden Uferstreifen der Ruhr die dort durch das Hochwasser, wer weiß woher, angeschwemmten Kartoffeln einheimste. Nach ca. einer halben Stunde hatte der Mann zwei ansehnliche „Pänsel“ von dem „Strandgut“ geborgen, das sich tatsächlich gewaschen hatte.

Münster, 16. Okt. Der Provinzialausschuß beschloß, dem Provinziallandtag die Uebernahme der in § 2 des Wasserstraßengesetzes verlangten Garantieverpflichtungen zu empfehlen.

Bielefeld, 17. Okt. Die lippischen Zuflüsse der Weser führen Hochwasser. Die Deiche hat der Stärkefabrik Hoffmann in Salzußen erheblichen Schaden zugefügt. Große Massen Stärke sind vernichtet. Die Abteilung Pappfabrik mußte stillgelegt werden.

Barmen, 17. Okt. Durch das rapide Anwachsen der Wupper wurde gestern die unterhalb der Adlerbrücke angelegte hölzerne Transportbrücke für die gegenwärtig dort zur Erweiterung des Wupperbetts vorgenommenen Maurarbeiten fortgerissen. Balken und Bretter haben sich an der Korzertbrücke festgesetzt; seit gestern nachmittag ist man mit einer Arbeiterkolonne beschäftigt, unter Anwendung von Tauen und mit vier Pferden das Hindernis herauszuschaffen. Dem Bauunternehmer ist durch das Hochwasser großer Schaden entstanden.

Solingen, 18. Okt. Da die Schlachtviehhändler in unserem Bezirk schlahtreife Tiere überhaupt nicht mehr oder nur zu Preisen aufkaufen können, die eine abermalige Steigerung der Fleischpreise für den Detailhandel notwendig machen würden, werden seit einiger Zeit größere Posten holländisches Vieh in geschlachtetem Zustande nach Solingen eingeführt. Der um 4 bis 5 Mk. billigere Preis für holländisches Vieh bietet die Möglichkeit eines Ausgleichs in der Preisbemessung für den Detailhandel gegenüber den teureren Inlandviehpreisen. Infolgedessen sind die Fleischpreise hier zur Zeit um durchweg 5 auch 10 Pfg. pro Pfd. billiger als in anderen Großstädten.

Lennepe, 17. Okt. Die Eingemeindung der Landgemeinde Fünfzehnhöhe in die Stadtgemeinde Lennepe ist nunmehr allerhöchst genehmigt worden. Lennepe erhält dadurch einen Zuwachs von fast 2000 Seelen. Die Eingemeindung tritt mit dem 1. Januar 1906 in Kraft.

Essen, 17. Okt. Gelegentlich einer Jubiläumssfeier in einem Restaurant machte ein 24 Jahre alter Fabrikarbeiter auf den Schultern zweier neben ihm stehenden Kollegen den Hand-

stand. Als er die Beine hoch hob, schlug er herunter und brach das Rückgrat. Er wurde nach dem Hospital geschafft, wo er nachher verstarb.

Krefeld, 18. Okt. Vor der Strafkammer wurde eine Diebstahlsgeheule verhandelt, die eines komischen Beigeschmacks nicht entbehrt. Ein oft bestraffter Dieb stahl von einem Botenfuhrwerke ein Paket. Bei der Untersuchung des Inhaltes des Raubes fand er einen funkelneugelneuen, für einen hiesigen Herrn bestimmten Anzug darin. Flugs klebte er sich um, packte seine alten Broden in das Papier und stolz marschierte er dann, angetan mit der neuen Kluft, auf die Straße. Er sah gerade, wie der Fuhrmann, den er um das Paket erleichtert hatte, davonfuhr. Mit „Geda, geda!“ lief er dem Rutscher nach und gab ihm das Paket zurück. Der Mann gab dem „ehrlichen Finder“ noch ein Trinkgeld und lieferte das umgewandelte Frachtgut ab. Da der Dieb dem Fuhrmann bekannt war, so kam die Geschichte schnell ans Tageslicht und heute wurde der Gauner mit 8 Monaten Gefängnis bestraft.

Anrath, 15. Okt. Bei der jüngsten Feuerwehr-Übung in einem Orte nicht weit von hier trug sich ein heiteres Stückchen zu. An der Übung nahm auch die Sanitätskolonne teil, und es war folgendes Programm aufgestellt: Dachstuhlbrand, Abstürzen eines Feuerwehrmannes von hoher Leiter, Anlegen eines Notverbandes durch die „Sanitäter“ und Verbringung des Verwundeten in das Krankenhaus. Alles ging programmäßig, und der auserlesene Feuerwehrmann (ein Müllerknecht im Joliterus) markierte den Sturz vorzüglich. Die Sanitäter legten ihm rasch die Verbände an und fort ging's ins Krankenhaus. Hier erwartet der diensthabende Arzt bereits den angeblich Verwundeten und beschließt, um die Verbände darauf zu prüfen, ob sie sachgemäß angebracht seien, sie eigenhändig abzunehmen. Als Verwundung sind angenommen worden: Beinbruch und schwere Kopfverletzung. Alles stimmt, nur der Verband am Kopfe will sich durchaus nicht entfernen lassen. Da stellt sich heraus, daß dieser Verband in der Eile an das eine Ohr des „Verwundeten“ mit einer Stachnadel angeheftet war. „Haben Sie denn nichts gespürt?“ fragte der Arzt. „Ja,“ sagte der nun wirklich Verwundete, „daß mich esch dch ens fäße, Herr Doktor, gespürt hab ich da wohl, ävel ich hab gemeint, daß geübde be de Übung, on ich krieg jo ennen Dahler, no deit esch, do modste dich all jät für gefalle loote.“

Das einzig wirksame Mittel zur Verhütung der Kurzsichtigkeit in der Schule. Mehr und mehr beschäftigen sich in der letzten Zeit unsere Augenärzte mit der Kurzsichtigkeit in den Schulen, für die man verschiedene Ursachen verantwortlich machen kann, Astigmatismus, d. h. eine ungleiche Krümmung der Hornhautoberfläche, Hornhautflecken, Star und andere Unregelmäßigkeiten. Während es sich hier um eine angeborene Minderwertigkeit des Schädelsbaues, oder einzelner Bestandteile des Augapfels handelt, das auch auf der anderen Seite der Erwerbsfaktor nicht außer Acht gelassen werden. Derselbe liegt in erster Linie darin, daß jedes normale richtig sehende Auge des Kindes, weil es zur Kurzsichtigkeit veranlagt ist, den Gefahren schrankenloser Naharbeit nicht ausgesetzt werden darf. Deshalb haben auch nach Grunert, Bremen, die bisherigen schulhygienischen Maßnahmen keinen bedeutenden Erfolg in Bezug auf Kurzsichtigkeit gehabt, weil nur die äußeren Bedingungen für die Naharbeit gebessert wurden, aber das Maß der Schularbeit nur wenig geringer geworden ist. — Aus diesem Grunde haben es sich die Schulreformer zum Ziel gestellt, dahin zu wirken, daß aus rein pädagogischen Gründen der Les- und Schreibunterricht auf das neunten Lebensjahr verlegt werden solle. Daß dadurch eine erhebliche Entlastung des kindlichen Auges stattfinden würde, steht ohne allen Zweifel fest. Grunert glaubt sehr optimistisch, daß in solchen Bestrebungen das einzig wirksame Mittel zur Verhütung der Kurzsichtigkeit liegt. Es ist daher eine moralische Pflicht aller hygienisch denkenden Menschen, und besonders der Augenärzte, diese Bekämpfung der Kurzsichtigkeit zu befördern. Selbstverständlich dürfen die alten bewährten Mittel nicht übergegangen werden, was Sache der Augenärzte ist. — Jedenfalls müssen wir das noch hervorheben, daß nicht der ganze Schulunterricht hinausgeschoben werden soll, sondern hauptsächlich nur der Schreibunterricht, wie auch der kindlichen Befehls gehorcht werden muß. — Erst wenn alle Faktoren in diesem Sinne arbeiten, wird man sich dem vorgezeichneten Ziele nähern.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unsers lieben Verstorbenen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Meyer am Grabe und für die Gesangsvorträge des M.-G.-V. Liedertafel sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Halver, den 18. Okt. 1905.

Carl Crummenerl
Fritz Crummenerl
Familie Carl Boss.

Bekanntmachung.

Im Fernverkehr können zunächst versuchsweise Gespräche die sich zwischen denselben Teilnehmern täglich oder werktäglich zu derselben Zeit wiederholen sollen, ein für allemal angemeldet werden. Diesen Gesprächen steht ein Vorrang bei der Herstellung der Verbindungen gegenüber anderen Gesprächen gleicher Gattung, die vor der angegebenen Zeit angemeldet werden, nicht zu. Die Gespräche können entweder ein für allemal als gewöhnliche oder ein für allemal als dringende angemeldet werden. Wünscht der anmeldende Teilnehmer ausnahmsweise statt des gewöhnlichen Gesprächs ein dringendes oder statt des dringenden ein gewöhnliches Gespräch zu führen, so hat er dies an dem betreffenden Tage dem Amte besonders mitzuteilen. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auf die Herstellung der Verbindungen zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht gerechnet werden kann.

Dortmund, den 15. Oktober 1905.

Kaiserliche Ober-Postdirektion:
Bachsen

Einige tüchtige
Schleifer
und

Polierer
für Bügeleisen etc. per sofort gesucht.

August Berghaus, Fabrik-Geschäft,
Oberbrügge.

Schuhmachermeister
nach Halver gesucht.
Volle Arbeit garantiert.
Wohnung billig.

Off. unter 1001 postlagernd
Halver.

Prima neue
holl. Vollheringe

per Dtz. 60 Pfg., 100 Stück
4,80 Mk.

A. Schächtermann, Halver.

Frisches
Sauerkraut

neue
Vollheringe und Schmalz
empfiehlt
Hugo Bieckämper, Bommert.

Frisches
Schellfisch u. Cablian

ferner echte
Kieler Bückinge

und echte
Kieler Sprotten
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Drogen

empfiehlt
Aug. Schmidt, Kierspe.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Halver und Um-
gegend hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich im
Hause des Herrn Otto Schürmann hieselbst ein

Uhren- u. Goldwaren-Geschäft

eröffnet habe.

Langjährige, in größeren Geschäften gesammelte Er-
fahrungen setzen mich in den Stand, allen Anforderungen
gerecht werden zu können, und bitte mein Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen.

Indem ich noch die Lieferung guter Waren und
solide Arbeiten bei mäßigen Preisen zusichere, halte ich
mich für alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bestens
empfohlen.

Halver, im Oktober 1905.

Ernst Alte, Uhrmacher.

Besten Schweizer-, Holländer-,
Edamer-, Tilsiter-, Limburger-,
Roquefort-, Gervais-, Kamembert
Kräuter- Kaiser- Kümmel-
Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in frischen Qualitäten.

Frau E. Lausberg, Halver

Gesellschaft Erholung Halver.

Samstag, den 28. Oktober cr.
abends 6 Uhr

Grosses Militär-Konzert

und
BALL

ausgeführt vom 158. Infanterie-Regiment aus Pader-
born unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
Herrn Musikdirektor C. Richter.

Um eine rege Beteiligung bittet

Der Vorstand

Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

La Mettwurst
Blochwurst
Cervelatwurst
hiefiges Schmalz
und Speck

Ernst Neuser, Halver.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in Halver
im Lokale des Herrn Carl Fäßbender am Donners-
tag, den 26. Oktober beginnend einen

Tanzkursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4½—6½ Uhr, für Er-
wachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit
entsprechenden Rund- und Auführungsstücken.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Hr. Rattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.



Kranken- u. Sterbekasse
Halver.

Sonntag, den 22. Oktober

4. Quartal-Auflage

um pünktliche Zahlung wird gebeten.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver

Sonntag, den 22. Oktober cr.

nach dem Gottesdienste

Zahlungstermin

für Gerste, Mais, Kleie
u. s. w.



M.-G.-V. „Liederkränz“
Anschlag.

Samstag, den 21. Oktober cr.

abends 9 Uhr

Versammlung.

Der Vorstand.



Bommerter
Wehrverein.

Sonntag, den 22. Oktober cr.

nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

in Wilhelmshöh.

Empfangnahme der Bilder.

Der Vorstand.

Empfehle mich im

Einbinden

von Büchern aller Art in geschmack-
vollster Ausführung, sowie

Einrahmen

von Photographien, Brautkränzen,
Bildern etc. etc.

Eine große Auswahl in Rahmen
und Bilderleisten halte auf Lager.

Muster stehen zu Diensten.

Billigste Preise sichere zu.

Rob. Wasserfu r, Oberbrügge.

© **Krankenweine** ©

empfiehlt

Frau E. Lausberg,

Halver.



Kaufe bei Eichmann in Hagen!